

**Geschäftsführung
Beirat der Unteren
Naturschutzbehörde**

Es informiert Sie	Claudia Wolthoff
Telefon	+49 202 563 5920
Fax	
E-Mail	claudia.wolthoff@stadt.wuppertal.de
Datum	12.09.24

Niederschrift

über die 266. Sitzung des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde (SI/1058/24) am 22.08.2024

Anwesend sind:

Herr Bröcker (ab 15:05 Uhr), Herr Ernst, Herr Feick, Herr Frische, Herr Dr. Gleisner, Frau Haarhaus, Herr Holthoff, Herr Peter, Herr Trapp (ab 15:15 Uhr), Herr Werbeck, Herr Wuttke, Herr Ziegler (bis 16:59 Uhr), Herr Dr. Eiben (ab 15:09 Uhr), Frau Hein (ab 15:10 Uhr), Herr Kolbe, Herr Smalakies

Nicht anwesend sind:

Herr Deter, Herr Mechow (entschuldigt), Frau Petersen (entschuldigt), Frau Verst, Herr Brämer, Herr Dehler, Frau Mestermann, Herr Neues, Herr Schäffer, Herr Dr. jur. Schmitt-Hermesdorf, Herr Schmitt, Herr Schulze, Frau Steimann, Herr Wegener, Herr Weyermann

Von der Verwaltung:

Frau Blume, Herr Bublitz, Frau Obenlünenschloß, Herr Richter (bis 16:02 Uhr)

Gast:

Herr Vetter

Schriftführer / in:

Frau Wolthoff

Beginn: 15:02 Uhr

Ende: 17:24 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Herr Wuttke begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.1 Bestellung der neuen Geschäftsführung

Zur Wahrnehmung der Geschäfts- und Schriftführung des Beirates schlägt Herr Wuttke Frau Wolthoff vor. Weitere Vorschläge werden durch den Beirat nicht gemacht.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

1.2 Feststellung der Tagesordnung

Es bestanden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung, so dass diese einstimmig angenommen wurde.

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 06.06.2024

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

3 Bericht des Vorsitzenden

3.1 Stellungnahme zu den Gewerbepotentialflächen

Herr Wuttke dankt der Arbeitsgruppe.

H. Frische äußert, dass er der Stellungnahme so nicht zugestimmt hätte, weil er die Begründung im Einzelnen nicht für passend hält.

Die Erschließung der Gewerbeflächen wird nochmal kurz insbesondere auch unter dem Hinweis auf die Verwendung von Altbrachen diskutiert.

Fr. Haarhaus findet die Stellungnahme sehr gut, da sie ein politisches Statement setzt.

4 Berichte, Mitteilungen, Anfragen

4.1 Wuppertaler Klimagipfel (Entwicklungskonzept Mirker Hain)

Herr Richter stellt anhand einer Präsentation ausführlich den Wuppertaler Klimapfegel und das Entwicklungskonzept Mirker Hain vor.

Im Anschluss wird rege über das geplante Projekt diskutiert.

Herr Richter weist darauf hin, dass es zum Projekt eine Bürgerbeteiligung geben wird, an der sich auch der Naturschutzbeirat beteiligen kann. Anregungen nimmt Herr Richter aber auch schon vorab entgegen.

Die Präsentation wird zum Protokoll genommen.

4.2 Entschlammung Teich im Mirker Hain

Herr Richter berichtet aufgrund der fortgeschrittenen Zeit kurz über die geplante Entschlammung des Teiches im Mirker Hain.

Frau Obenlüneschloß erklärt, dass die Entschlammung notwendig ist, aber eingriffsmindernd erfolgen wird. Die Auswahl des anzuwendenden Verfahrens befindet sich noch in der Prüfphase.

4.3 B-Plan 398 Rettungswache Ronsdorf

Herr Bublitz berichtet über den geplanten Neubau der Rettungswache Ronsdorf anhand eines Kartenausschnittes und eines Orthofotos.

Im Anschluss findet ein Austausch über die Maßnahme statt.

Herr Bröcker schlägt vor, dass nach Neubau der Rettungswache die alte Rettungswache als Brachfläche als Gewerbe- oder Wohnfläche aufgeführt werden kann.

Frau Haarhaus meint sich erinnern zu können, dass sie der UNB bereits schriftlich mitgeteilt hat, dass sie gegen den Neubau der Rettungswache ist.

Frau Obenlüneschloß recherchiert nach dem Schriftstück.

Frau Obenlüneschloß und Herr Bublitz teilen mit, dass die Offenlegung des B-Planes noch aussteht und Einwände während der Offenlegung erfolgen können.

4.4 B-Plan 1295 Hipkendahl

Herr Bublitz stellt den B-Planes 1295 Hipkendahl mit geplanter Wohnbebauung vor. Hintergrund der Maßnahme ist, dass Wuppertal noch Wohnraum zur Verfügung stellen muss.

Die UNB hat eine kritische Stellungnahme zur Planung abgegeben in Bezug auf die Entwässerung, gesetzlich geschützte Biotope und FFH Gebiet. Eine Artenschutzprüfung muss erfolgen und ein Landschaftspflegerischer Begleitplan muss erstellt werden. Aufgrund der Nähe zum FFH-Gebiet „Gelpe und Saalbach“ muss eine FFH-Vorprüfung erfolgen.

Es folgt ein reger Austausch darüber, dass die Mitglieder des Naturschutzbeirates mit dem B-Plan nicht einverstanden sind, da landwirtschaftliche Freiflächen verloren gehen und auf Grünland gebaut wird, statt andere Flächen für die Bebauung zu nutzen.

Herr Bröcker sagt, dass eine Maßnahme wie im Mirker Hain zum Klimaschutz und

die Versiegelung weiterer Flächen nicht zueinander passen würde.

Es folgt Applaus.

Es wird weiter diskutiert.

Herr Werbeck fragt, ob der Naturschutzbeirat an 105.1 eine Stellungnahme abgeben kann. Dies wurde von H. Bublitz bestätigt.

Unterbrechung der Sitzung um 16:26 Uhr.

Herr Vetter ist Anwohner im Bereich des geplanten B-Planes 1295 Hipkendahl. Er äußert Einwände gegen die Maßnahme.

Fortsetzung der Sitzung um 16:29 Uhr.

Beschluss zur Bildung einer Arbeitsgruppe

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung 13

Enthaltung 0

Ablehnung 0

Teilnehmer der Arbeitsgruppe:

Herr Ernst

Frau Hein

Herr Bröcker

Herr Werbeck (Federführung)

Herr Ziegler

4.5 B-Plan 1203 An den Friedhöfen

Herr Bublitz stellt den Fortschritt des B-Planes 1203 vor. Der B-Plan hat bereits einen Aufstellungsbeschluss erhalten.

Herr Wuttke wendet ein, dass die Planung dem Naturschutzbeirat nochmal vorgestellt werden sollte, wenn sie weiter fortgeschritten ist.

Frau Oberlüneschloß sieht für den Beirat zurzeit noch keinen Handlungsbedarf.

4.6 Baubeginn Entschlammung Teiche Murmelbach

Herr Bublitz führt aus, dass die Teiche nächstes Wochenende abgefischt werden. Es wurde ein Schild aufgestellt, das auf die Maßnahme hinweist.

4.7 Entschlammung Ringelteich – Barmer Anlagen

Herr Bublitz erklärt, dass der Barmer Verschönerungsverein das Entschlammn des Teiches plant. Als erste Maßnahme soll das Wasser aus dem Teich abgelassen werden. Die Biologische Station wurde involviert und sieht keine Risiken.

4.8 Stellungnahme des Forstamtes zur Schonzeit

Die Stellungnahme des Forstamtes liegt noch nicht vor.

Herr Bröcker teilt mit, dass klassische Waldbewirtschaftung ganzjährig möglich ist.

5 Befreiungen

5.1 Radweg L 422 Dornap

Herr Bublitz erläutert, dass Straßen NRW den vorhandenen Radweg von 1,50 m auf 2,50m Breite ausbauen möchte. Gehölzrodungen seien dafür nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung 13

Enthaltung 0

Ablehnung 0

5.2 Breitbandausbau Cluster 1, veränderte Ausführung

Herr Bublitz führt aus, dass auf einer Strecke von 320 m die Glasfaserleitung oberirdisch verlegt werde, da unterirdisch eine Gasleitung liegt und die Vorgaben eine unterirdische Verlegung der Glasfaserleitung nicht möglich machen.

Herr Frische fragt, ob es oft Änderungswünsche in diesem Bereich gäbe. Frau Oberlüneschloß antwortet, dass dies die 1. Änderung sei.

Herr Wuttke fragt, wie viele Masten aufgestellt werden müssten. Herr Bublitz teilt mit, dass 6 Masten erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung 12

Enthaltung 0

Ablehnung 0

6 Sonstiges

6.1 Schwarzwild im Siedlungsbereich um das Burgholz

Frau Blume berichtet, dass der unteren Jagdbehörde kein vermehrtes Schwarzwildaufkommen gemeldet wurde. Wildschadensanzeigen sind dort in den letzten Monaten dazu ebenfalls nicht eingegangen.

Herr Trapp und Herr Feick teilen mit, dass sie Schwarzwild gesehen haben, welches Erde aufgeworfen hat.

Herr Smalakies hat Schwarzwild bei sich im Garten festgestellt.

Frau Blume regt an, den Punkt bei der nächsten Sitzung des Jagdbeirates zu thematisieren, die in Kürze ansteht.

6.2 Maßnahmen an der Sambatrasse / am Köhler/ Trassenbelag

Frau Oberlüneschloß erklärt, dass die forstlichen Maßnahmen nicht vom städtischen Forst, sondern von einem Fremdverursacher durchgeführt wurden. Der städtische Forst prüft nun verstärkt das Gebiet, um ggf. einen Verursacher feststellen zu können.

6.3 Parken im Bereich der Gaststätte Burgholz am Waldrand

Frau Blume teilt mit, dass sich die Ranger in dem Bereich umschaun werden, um festzustellen, was dort passiert.

Herr Werbeck teilt mit, dass die Fahrzeuge bei gutem Wetter am Waldrand mit 2 Rädern auf Waldgebiet parken.

6.4 Cloud für Beiratsmitglieder

Frau Wolthoff berichtet, dass Herr Werbeck im Vorgespräch gefragt hat, ob man für den Naturschutzbeirat eine Cloud einrichten könne. Beim Ausschuss für Stadtentwicklung gäbe es bereits ein solches Format. Eine Nachfrage bei der Geschäftsführung des Ausschusses ergab jedoch, dass es dort keine Cloud gibt. Frau Wolthoff hat sich bereits bei der städtischen IT nach der Einrichtung der sog. Nextcloud für den Beirat erkundigt.

Es muss noch im Einzelnen geprüft werden, ob die Nextcloud den Anforderungen des Beirats z. B. auch hinsichtlich der Bildung von eigenständigen Arbeitsgruppen etc. entspricht.

Vor Beginn des nichtöffentlichen Teils verabschiedet sich der Gast, Herr Vetter, und verlässt den Raum.



Vorsitzende/r



Schriftführer/in